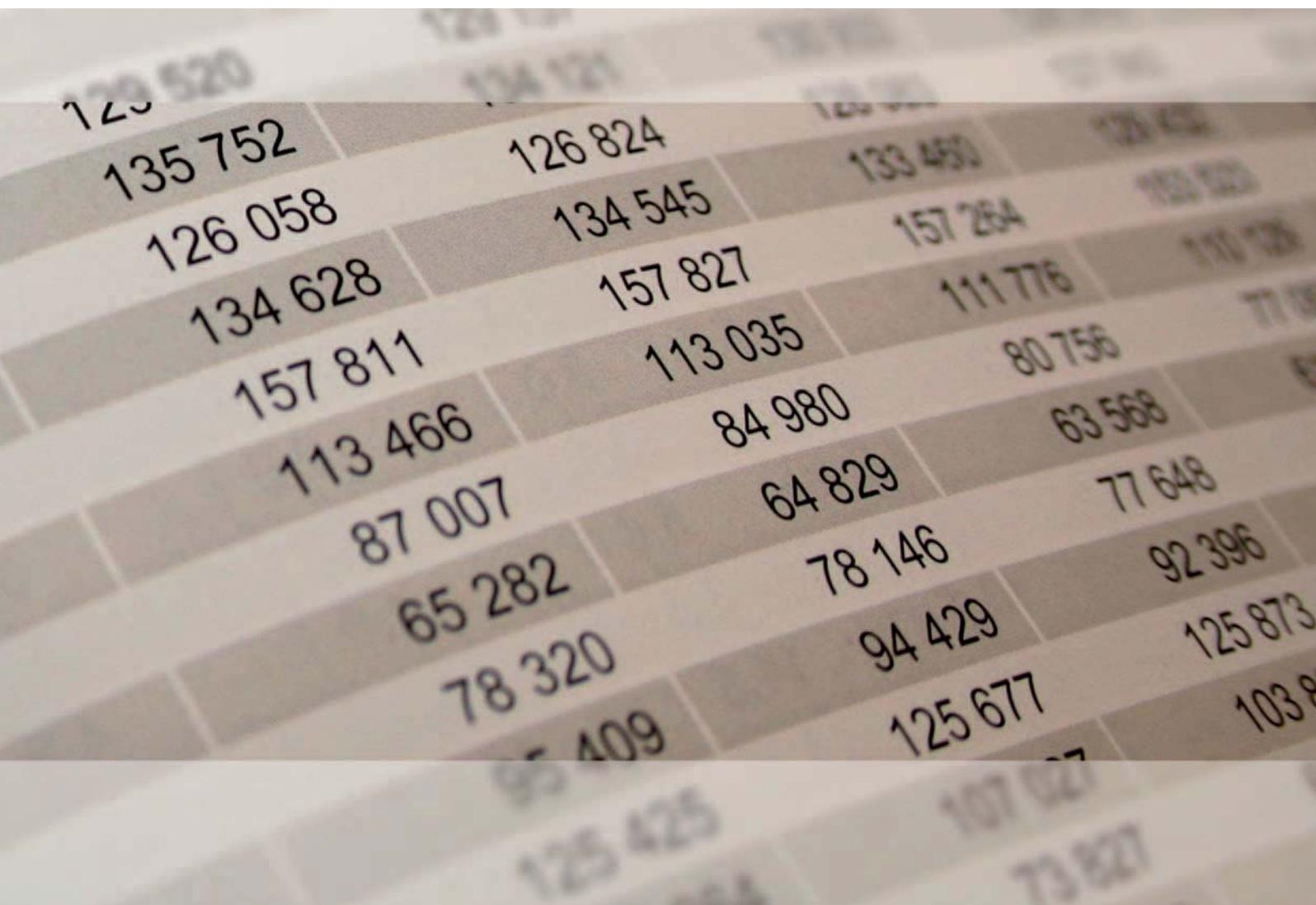




2018

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im 3. Vierteljahr 2017**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 5

Tabellen

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2017 8

T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2017 9

T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 2017 10

T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 3. Vierteljahr 2017 nach Herkunfts-
und Zielgebieten 12

Grafik

G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2014–2017 9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2011) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspart-

nerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
30.09.2016	4 066 712	2 007 752	2 058 960	407 458	216 324	191 134
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.03.2017	4 067 015	2 007 856	2 059 159	417 149	221 344	195 805
30.06.2017	4 070 170	2 009 506	2 060 664	422 162	224 205	197 957
30.09.2017	4 073 554	2 011 372	2 062 182	428 159	227 417	200 742

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2017

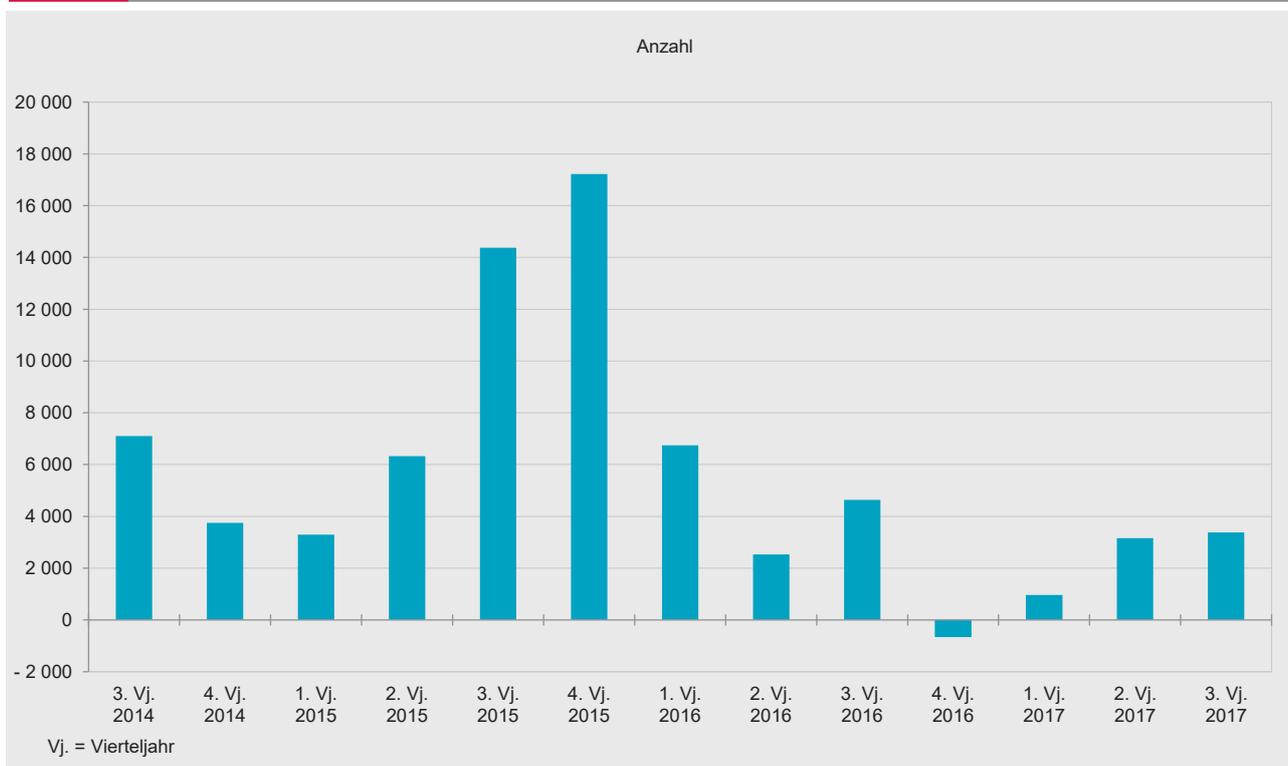
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Juli	2 972	3 379	3 772	-393	12 971	11 579	1 392	910
August	2 693	3 359	3 511	-152	14 440	12 730	1 710	1 454
September	2 403	3 310	3 476	-166	13 582	12 301	1 281	1 020
3. Vierteljahr 2017	8 068	10 048	10 759	-711	40 993	36 610	4 383	3 384
3. Vierteljahr 2016	7 848	10 296	10 681	-385	41 066	36 053	5 013	4 637

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Juli	8,6	9,8	10,9	-1,1	37,5	33,5	4,0	2,6
August	7,8	9,7	10,2	-0,4	41,8	36,8	4,9	4,2
September	7,2	9,9	10,4	-0,5	40,6	36,7	3,8	3,0
3. Vierteljahr 2017	7,9	9,8	10,5	-0,7	39,9	35,7	4,3	3,3
3. Vierteljahr 2016	7,7	10,1	10,4	-0,4	40,1	35,2	4,9	4,5

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2014–2017



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 523	23 477	-1	66	140	11,4	23	142	11,6	-2
Kaiserslautern, St.	99 441	50 078	182	131	229	9,1	35	279	11,1	-50
Koblenz, St.	113 666	55 271	86	208	287	10,0	39	304	10,6	-17
Landau i. d. Pf., St.	45 991	21 814	-1	103	132	11,4	18	123	10,6	9
Ludwigshafen a. Rh., St.	168 005	83 570	626	176	513	12,1	107	447	10,6	66
Mainz, St.	213 924	104 138	-203	268	601	11,1	71	456	8,5	145
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 307	25 972	-19	119	144	10,7	13	173	12,9	-29
Pirmasens, St.	40 630	19 892	127	74	90	8,8	21	139	13,6	-49
Speyer, St.	50 693	24 547	-25	163	132	10,3	26	147	11,5	-15
Trier, St.	109 687	54 080	38	196	286	10,4	49	249	9,0	37
Worms, St.	83 026	40 856	132	113	223	10,7	30	208	10,0	15
Zweibrücken, St.	34 391	16 990	-46	94	78	9,0	10	96	11,1	-18
Ahrweiler	128 958	63 286	180	244	284	8,7	28	374	11,5	-90
Altenkirchen (Ww.)	128 901	63 830	-62	207	305	9,4	23	336	10,3	-31
Alzey-Worms	128 591	64 190	210	276	332	10,3	43	324	10,0	8
Bad Dürkheim	133 013	65 103	104	391	270	8,1	31	346	10,3	-76
Bad Kreuznach	157 660	76 960	225	316	394	9,9	49	448	11,3	-54
Bad Kreuznach, gkSt.	50 449	23 922	154	99	147	11,6	33	153	12,0	-6
Bernkastel-Wittlich	112 302	56 087	76	247	288	10,2	36	308	10,9	-20
Birkenfeld	80 879	40 154	-44	176	156	7,7	28	261	12,8	-105
Idar-Oberstein, gkSt.	28 393	13 933	-79	53	57	8,0	13	102	14,2	-45
Cochem-Zell	61 813	30 962	1	171	145	9,3	22	202	13,0	-57
Donnersbergkreis	75 283	37 331	58	152	191	10,1	16	208	11,0	-17
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 230	49 344	119	227	265	10,7	47	243	9,8	22
Germersheim	128 290	64 014	-94	253	336	10,4	39	305	9,4	31
Kaiserslautern	105 698	52 039	50	210	282	10,6	45	266	10,0	16
Kusel	71 003	35 294	181	148	161	9,0	12	180	10,1	-19
Mainz-Bingen	209 978	103 565	259	506	497	9,4	56	488	9,2	9
Bingen am Rhein, gkSt.	25 441	12 507	-18	52	71	11,1	13	90	14,0	-19
Ingelheim am Rhein, gkSt.	25 002	12 353	5	75	58	9,2	9	48	7,6	10
Mayen-Koblenz	213 612	105 469	412	489	537	10,0	48	546	10,2	-9
Andernach, gkSt.	29 794	14 473	40	85	82	10,9	9	86	11,5	-4
Mayen, gkSt.	19 105	9 469	18	50	51	10,6	8	55	11,4	-4
Neuwied	181 731	89 425	89	335	455	9,9	46	502	11,0	-47
Neuwied, gkSt.	64 668	31 603	-28	134	185	11,4	29	194	11,9	-9
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 081	51 229	-56	221	248	9,5	21	288	11,1	-40
Rhein-Lahn-Kreis	122 546	60 666	7	260	262	8,5	38	343	11,1	-81
Lahnstein, gkSt.	17 977	8 687	-93	46	44	9,7	10	62	13,7	-18
Rhein-Pfalz-Kreis	153 798	75 869	386	299	405	10,5	44	384	9,9	21
Südliche Weinstraße	110 936	54 722	-3	261	233	8,3	22	265	9,5	-32
Südwestpfalz	95 655	47 233	-30	194	189	7,8	13	300	12,4	-111
Trier-Saarburg	148 374	73 342	265	290	366	9,8	32	372	10,0	-6
Vulkaneifel	60 847	30 545	38	125	141	9,2	16	184	12,0	-43
Westerwaldkreis	201 091	100 028	117	359	451	8,9	36	523	10,3	-72
Rheinland-Pfalz	4 073 554	2 011 372	3 384	8 068	10 048	9,8	1 233	10 759	10,5	-711
kreisfreie Städte	1 061 284	520 685	896	1 711	2 855	10,7	442	2 763	10,3	92
Landkreise	3 012 270	1 490 687	2 488	6 357	7 193	9,5	791	7 996	10,5	-803

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	944	77,2	520	943	77,1	526	1
Kaiserslautern, St.	-	2 460	98,3	1 362	2 220	88,7	1 315	240
Koblenz, St.	-	2 536	88,6	1 298	2 436	85,1	1 207	100
Landau i. d. Pf., St.	-	1 001	86,4	476	1 012	87,3	538	-11
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 784	89,6	2 895	3 214	76,1	2 272	570
Mainz, St.	-	4 413	81,8	3 297	4 757	88,2	3 457	-344
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	831	61,8	440	823	61,2	412	8
Pirmasens, St.	-	848	82,9	426	669	65,4	335	179
Speyer, St.	-	1 164	91,0	569	1 169	91,4	506	-5
Trier, St.	-	4 132	149,6	3 003	4 115	149,0	1 915	17
Worms, St.	-	1 614	77,3	1 177	1 500	71,8	1 031	114
Zweibrücken, St.	-	607	70,0	393	636	73,4	400	-29
Ahrweiler	918	1 846	56,8	1 422	1 565	48,2	1 190	281
Altenkirchen (Ww.)	1 032	1 566	48,2	1 214	1 586	48,8	1 188	-20
Alzey-Worms	810	2 054	63,4	1 187	1 847	57,0	1 054	207
Bad Dürkheim	694	1 805	53,8	959	1 614	48,1	826	191
Bad Kreuznach	1 194	2 063	51,9	1 186	1 756	44,2	1 056	307
Bad Kreuznach, gkSt.	-	771	60,7	461	656	51,6	425	115
Bernkastel-Wittlich	880	1 600	56,5	973	1 499	53,0	856	101
Birkenfeld	554	1 065	52,3	709	995	48,8	646	70
Idar-Oberstein, gkSt.	-	362	50,5	217	364	50,8	239	-2
Cochem-Zell	440	849	54,5	442	787	50,5	410	62
Donnersbergkreis	482	1 017	53,6	495	937	49,4	448	80
Eifelkreis Bitburg-Prüm	974	1 235	49,9	869	1 128	45,6	690	107
Germersheim	693	1 813	56,0	1 303	1 930	59,7	1 463	-117
Kaiserslautern	633	1 583	59,4	732	1 533	57,5	722	50
Kusel	564	1 307	73,1	518	1 106	61,9	487	201
Mainz-Bingen	1 288	3 571	67,5	2 286	3 292	62,2	1 826	279
Bingen am Rhein, gkSt.	-	419	65,4	271	442	69,0	263	-23
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	847	134,3	728	823	130,5	389	24
Mayen-Koblenz	1 275	3 044	56,6	1 514	2 615	48,6	1 305	429
Andernach, gkSt.	-	380	50,7	183	334	44,5	159	46
Mayen, gkSt.	-	269	55,9	170	242	50,3	146	27
Neuwied	1 112	2 420	52,8	1 602	2 269	49,5	1 437	151
Neuwied, gkSt.	-	778	47,7	434	770	47,2	401	8
Rhein-Hunsrück-Kreis	895	1 201	46,2	717	1 211	46,6	697	-10
Rhein-Lahn-Kreis	873	1 739	56,3	1 164	1 650	53,4	1 103	89
Lahnstein, gkSt.	-	324	71,4	152	381	83,9	207	-57
Rhein-Pfalz-Kreis	498	2 425	62,6	1 250	2 047	52,9	1 071	378
Südliche Weinstraße	593	1 576	56,4	816	1 546	55,3	731	30
Südwestpfalz	495	1 164	48,3	512	1 084	45,0	441	80
Trier-Saarburg	935	2 526	67,6	1 135	2 217	59,3	1 120	309
Vulkaneifel	481	882	57,5	569	791	51,6	466	91
Westerwaldkreis	1 828	2 398	47,3	1 563	2 201	43,4	1 463	197
Rheinland-Pfalz	20 141	67 083	65,4	40 993	62 700	61,1	36 610	4 383
kreisfreie Städte	-	24 334	91,0	15 856	23 494	87,9	13 914	840
Landkreise	20 141	42 749	56,3	25 137	39 206	51,7	22 696	3 543

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	20 777	10 649	4 311	20 784	10 366	3 982	-7	283	329
Baden-Württemberg	4 854	2 528	1 137	4 692	2 442	1 013	162	86	124
Bayern	1 597	829	365	1 817	937	431	-220	-108	-66
Berlin	432	223	95	508	241	100	-76	-18	-5
Brandenburg	166	103	30	251	118	31	-85	-15	-1
Bremen	94	51	23	98	49	22	-4	2	1
Hamburg	214	112	43	374	186	49	-160	-74	-6
Hessen	4 648	2 354	996	4 373	2 124	882	275	230	114
Mecklenburg-Vorpommern	154	83	30	140	83	16	14	-	14
Niedersachsen	926	484	226	922	481	160	4	3	66
Nordrhein-Westfalen	5 282	2 680	915	5 080	2 463	850	202	217	65
Saarland	1 366	647	211	1 354	631	210	12	16	1
Sachsen	336	171	70	443	250	107	-107	-79	-37
Sachsen-Anhalt	212	113	62	144	77	35	68	36	27
Schleswig-Holstein	273	139	54	395	178	33	-122	-39	21
Thüringen	223	132	54	193	106	43	30	26	11
Ausland	19 461	11 554	17 647	12 833	7 994	10 801	6 628	3 560	6 846
Europa	13 775	8 439	12 858	10 220	6 553	8 967	3 555	1 886	3 891
EU-Staaten	11 792	7 320	11 117	8 510	5 532	7 601	3 282	1 788	3 516
Belgien	120	70	86	94	47	54	26	23	32
Bulgarien	1 366	818	1 363	772	488	760	594	330	603
Dänemark	24	13	22	34	15	21	-10	-2	1
Estland	7	1	7	13	7	12	-6	-6	-5
Finnland	32	17	28	34	18	27	-2	-1	1
Frankreich	265	130	178	319	163	195	-54	-33	-17
Griechenland	321	179	303	147	92	134	174	87	169
Irland	55	25	44	41	22	23	14	3	21
Italien	824	474	781	552	335	510	272	139	271
Kroatien	568	349	560	289	206	280	279	143	280
Lettland	103	50	101	43	29	42	60	21	59
Litauen	245	126	244	132	59	128	113	67	116
Luxemburg	478	242	412	317	175	242	161	67	170
Malta	6	3	1	12	5	1	-6	-2	-
Niederlande	167	103	129	153	83	99	14	20	30
Österreich	161	87	89	185	100	79	-24	-13	10
Polen	2 095	1 351	2 054	1 746	1 188	1 671	349	163	383
Portugal	130	72	120	141	93	124	-11	-21	-4
Rumänien	3 094	2 124	3 079	1 943	1 433	1 934	1 151	691	1 145
Schweden	40	17	28	46	24	31	-6	-7	-3
Slowakei	105	76	104	66	45	65	39	31	39
Slowenien	35	21	34	26	17	26	9	4	8
Spanien	350	201	271	346	184	238	4	17	33
Tschechische Republik	127	75	121	110	67	94	17	8	27
Ungarn	742	522	734	690	513	668	52	9	66
Vereinigtes Königreich	322	171	215	253	121	138	69	50	77
Zypern	10	3	9	6	3	5	4	-	4
Albanien	136	95	135	233	152	232	-97	-57	-97
Kosovo	211	157	208	127	88	121	84	69	87
Serbien	205	121	201	169	96	164	36	25	37
Türkei	428	237	361	369	230	277	59	7	84
übriges Europa	1 003	509	836	812	455	572	191	54	264
Außereuropäisches Ausland	3 967	2 002	3 082	2 554	1 402	1 783	1 413	600	1 299
Afrika	569	342	504	334	254	284	235	88	220
Amerika	1 256	617	741	951	452	493	305	165	248
Kanada	74	43	41	62	38	28	12	5	13
Vereinigte Staaten	733	363	390	647	302	296	86	61	94
Asien	2 062	996	1 802	1 206	664	994	856	332	808
Afghanistan	20	14	18	8	6	8	12	8	10
Syrien, Arabische Republik	328	140	328	19	10	19	309	130	309
Australien und Ozeanien	80	47	35	63	32	12	17	15	23
Unbekanntes Ausland	1 719	1 113	1 707	59	39	51	1 660	1 074	1 656
Ohne Angabe	755	548	131	2 993	2 169	692	-2238	-1621	-561
Insgesamt	40 993	22 751	22 089	36 610	20 529	15 475	4 383	2 222	6 614

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.